

Bundesgerichtshof BGH, 18.10.1988 - VI ZR 15/88

Rechtsgrundlage: § 640 RVO

Fundstellen:

DB 1989, 525 (Kurzinformation)

NJW-RR 1989, 339-341 (Volltext mit aml. LS)

Amtlicher Leitsatz:

1. Der Verstoß gegen eine Unfallverhütungsvorschrift, die mit eindeutigen Sicherungsanweisungen vor tödlichen Gefahren schützen soll, stellt regelmäßig eine objektiv schwere Pflichtwidrigkeit dar.
2. Ein besonders gewichtiger objektiver Pflichtenverstoß kann den Schluß auf ein auch subjektiv gesteigertes Verschulden nahelegen (Ergänzung und Abgrenzung zum Senatsurteil vom 12.1.1988 – VI ZR 158/87 = VersR 88, 474).